

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Der neue Lehrplan für das Fach Wirtschaft (vormals VBRW) bringt grundlegende Änderungen mit sich. Ein zentrales Anliegen der Lehrplankommission war es, komplexe Lehr-Lern-Arrangements, die den Schülerinnen und Schülern einen handelnden Lernprozess ermöglichen, als festen Bestandteil in den Lehrplan mit aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Firma TATA Interactive Systems GmbH wurde speziell für die Wirtschaftsgymnasien in Baden-Württemberg eine Simulationssoftware entwickelt, die dafür als Grundlage dient. Unter dem Namen TOPSIM DELTA steht diese Simulationssoftware in folgenden Versionen zur Verfügung:

Dieser Handreichung liegt die sogenannte *Klassenzimmerversion* zugrunde, welche die Version ist, die für die Spielleiter die maßgebliche ist. In dieser Version werden die Entscheidungen der Teilnehmergruppen eingegeben und die Periodenergebnisse berechnet. Diese Version ist für den Spielleiter konzipiert.

Zum Lieferumfang gehört zusätzlich eine *Schülerversion*, die den Teilnehmergruppen als Planungsinstrument zur Verfügung gestellt werden kann. Die *Schülerversion* ist in Bezug auf die *Klassenzimmerversion* um einige Funktionen eingeschränkt – so können zum Beispiel nur Daten eines Unternehmens eingegeben werden und deshalb auch keine Marktsimulation durchgeführt werden. Die *Schülerversion* kann man den Teilnehmergruppen entweder von Beginn an, im Verlauf der Simulationsphase oder auch gar nicht zur Verfügung stellen. Die erfolgreiche Unternehmenssimulation baut nicht auf dem Einsatz dieser *Schülerversion* auf, sie ist im vollem Umfang auch ohne sie durchführbar.

Außerdem gibt es auf Anfrage beim Landesinstitut für Schulentwicklung (vormals LEU) eine *Vollversion*, in der alle Einstellungen der Planspielszenarien verändert werden können. Diese Version ist um ein Vielfaches komplexer und wird sicherlich nur von planspielerfahrenen Lehrerinnen und Lehrern verwendet werden.

Eine Besonderheit der Simulation TOPSIM DELTA ist, dass anders als zum Beispiel in dem Planspiel Getränkemarkt (EXPLA) die Simulationsunternehmen nicht mehr die produzierte Menge festlegen und dann versuchen diese Menge am Markt abzusetzen. TOPSIM DELTA liegt die im Bereich von kleinen mittelständischen Unternehmen viel realistischere Annahme zugrunde, dass der Markt letztendlich die produzierte Menge definiert. Auf Basis der Marketing-Entscheidungen der Teilnehmergruppen wird die Marktnachfrage ermittelt. Die Simulationsunternehmen erhalten dann Aufträge, die sie in der jeweiligen Periode ausführen müssen. Ein Unternehmen, das aufgrund seiner Marketing-Entscheidungen keine Nachfrage hat, wird auch nicht produzieren. Gleichwohl kann es sein, dass die Nachfrage sehr viel höher als erwartet ist (etwa weil der Preis so viel niedriger ist als bei der Konkurrenz) und das Simulationsunternehmen bis an seine Kapazitätsgrenze produzieren muss um möglichst alle Aufträge erfüllen zu können. Sollten die eingekauften Materialien nicht ausreichen, werden Fehlmengen (zu einem höheren Preis) automatisch nachgekauft, ist die Kapazität der Fertigungsmitarbeiter überschritten, werden Leiharbeiter automatisch in Anspruch genommen.

Dies hat zur Konsequenz, dass eine Vorgehensweise, die sich daran orientiert über eine Vollkostenkalkulation die Selbstkosten zu ermitteln, nicht möglich ist, weil bei der Periodenplanung die Produktionsmenge noch nicht feststeht. Hier muss eine andere Sichtweise, die auf eine verlässliche Verteilung der Fixkosten verzichtet, eingenommen werden – eine realistische, marktorientierte Perspektive!

Von den Multiplikatoren des neuen Lehrplans Wirtschaft am Wirtschaftsgymnasium wurde ein Beleggeschäftsgang entwickelt, der in der Materialsammlung für das Profulfach Wirtschaft am WG abgedruckt ist und die Ausgangssituation des Planspiels abbildet. Zur Vorbereitung der Planspieldurchführung empfehlen wir dringend den Einsatz dieses Beleggeschäftsganges.

In dieser Handreichung haben wir versucht alle wesentlichen Aspekte bei der Durchführung der Simulation zu berücksichtigen und Ihnen einen „Pfad“ aufzuzeigen, der es Ihnen ermöglicht, das Planspiel erfolgreich durchzuführen. Die hier zusammengestellten Materialien verstehen wir als ein Angebot, das Sie annehmen, allerdings auch verändern, erweitern, reduzieren oder anpassen können, je nach Ihren Vorstellungen. Für die Auswertung der Periodenergebnisse bieten wir Ihnen alternative Vorgehensweisen an. Sie können die Teilnehmer entweder über die tabellarischen Arbeitsblätter die Ergebnisse (oder Teile der Ergebnisse) berechnen lassen. Sie können auch mittels der Geschäftsvorfälle, die als Ergebnisberichte ausgegeben werden können, eine Buchung auf T-Konten durchführen lassen. Falls Sie Ihr Augenmerk aber eher auf das Treffen der Marketing-Entscheidungen oder der Finanzplanung richten wollen, können Sie natürlich den Teilnehmergruppen deren Ergebnisse auch als fertig gedruckte Ausdrucke zukommen lassen.

Wir wünschen Ihnen bei der Durchführung des Planspiels viel Erfolg.

Die Verfasser

Gliederung

A	Vorbemerkung/Gliederung
B	Lösung
C	Musterrechnung
D	Arbeitsblätter
E	Installationshinweise
F	Bedienungshinweise
G	Hinweise auf Besonderheiten